



Führungen 2017

im
Freisinger
Mariendom

Kontakt Daten:

Domkirchenstiftung Freising
Domberg 27
85354 Freising

Tel 08161 181-2160
Fax 08161 181-2180
domfuehrungen@eomuc.de

Reguläre Führungen

Domführung

Führung durch den Dom und die Krypta

Teilnehmer: max. 30 Personen

Dauer: 60 Minuten

Preis: € 65,00

Domführung in verschiedenen Sprachen

Teilnehmer: max. 30 Personen

Dauer: 60 Minuten

Preis: € 80,00

Domführung für Kinder und Jugendliche

Altersgerechte Führung (für Kommunionkinder, Firmlinge, Schulklassen, usw.)

Teilnehmer: max. 25 Kinder

Dauer: 45 Minuten

Preis: € 30,00

Dom und Residenz

Domplatz - Dom mit Krypta - Renaissancehof des Kardinal-Döpfner-Hauses - Marienkapelle - Fürstengang - Terrasse - Domplatz

Teilnehmer: max. 30 Personen

Dauer: 90 Minuten

Preis: € 85,00

Kurzführung Dom

Jeden Sonntag nach der Hl. Messe (10.30 Uhr) erklären unsere ehrenamtlichen Domführer die künstlerischen Hauptwerke und architektonischen Besonderheiten des Doms.

Dauer: ca. 30 Minuten

Treffpunkt: Domportal

Diese Führung ist kostenfrei (keine Gruppen).

Allgemeine Informationen zu Gruppenführungen:

Parallelführungen sind möglich.

Bitte melden Sie Gruppenbesuche vorher an unter

Tel. 08161 181 2160 oder

per E-Mail domfuehrungen@eomuc.de

Die Zufahrt zum Domberg ist für Fahrzeuge nur bis zu einer Höhe von 2,80 m möglich.

Sonderführungen

Uhrzeit:	15.00 Uhr	
Preise:	Erwachsene	€ 4,50
	Ermäßigt	€ 3,50
	Familien	€ 10,00
Dauer:	60 Minuten	
Treffpunkt:	Domportal	

Teilnahme ohne Anmeldung!

Dreikönig, Freitag, 6.1.2017

Das Chorgestühl des Freisinger Doms

Michael Lutzenberger

Ort des Stundengebets - Repräsentationsmöbel - Kunstwerk. Die Führung vermittelt einen Einblick in die Funktion und Gestaltung des Chorgestühls von der Spätgotik bis zur Gegenwart.

Sonntag, 12.2.2017

Das Licht im Freisinger Dom

Hans-Christoph Bartscherer

Licht spielt im Kirchenbau und in der Symbolik eine wichtige Rolle. Als Barockkünstler arbeiteten die Brüder Asam bei der Umgestaltung des Domes in ganz besonderer Weise mit dem Licht.

Sonntag, 12.3.2017

Obere und Untere Domsakristei

Norbert Zanker

Sakristeien sind die „Betriebsräume“ einer Kirche und in der Regel nicht öffentlich zugänglich. Die Führung vermittelt einen Eindruck von der funktional bedingten Gestalt und Ausstattung, wie auch von der Schönheit dieser Räume und stellt einige ihrer Schätze vor. (max. 15 Personen)

Ostermontag, 17.4.2017

Der Kreuzgang am Freisinger Dom

Ferdinand Schreyer

Die Grabsteinsammlung, die Fürstbischof Eckher zu Beginn des 18. Jahrhunderts im Kreuzgang anlegen ließ, gibt diesem uralten Prozessionsumgang einen ganz besonderen Charakter.

Sonderführungen

Sonntag, 14.5.2017

Lumpen, Luschen, Lichtgestalten - Ausgewählte Bischofsporträts im Fürstengang

Manfred Kastlmeier

Fürstbischof Eckher ließ zu Beginn des 18. Jahrhunderts den Fürstengang zu einer Art „Ahnen“-galerie ausgestalten. Sie zeigt ihn selbst und alle seine Vorgänger im Bischofsamt mit jeweils einer kurzen Würdigung ihres Wirkens.

Pfingstmontag, 5.6.2017

Das Italienische am Freisinger Dom

Gernot Anders

Bayern war bis zur Reichsgründung 1871 mehr nach Italien ausgerichtet als nach dem deutschen Norden (Zitat Landesausstellung Bayern-Italien 2010). Dies merkt man beim Freisinger Dom sowohl an seiner Architektur des 12. Jahrhunderts als auch an seiner barocken Innenausstattung.

Sonntag, 9.7.2017

Die Johanneskirche und die Benediktuskirche

Dr. Bodo Uhl

Eine Führung zu den „Nebenkirchen“ des Domes: Die Johanneskirche ist eine der wenigen gut erhaltenen, frühgotischen Kirchen in Altbayern. Die etwa gleichzeitig erbaute Benediktuskirche war einst die Kirche des Domkapitels.

Mariä Himmelfahrt, Dienstag, 15.8.2017

Marienbilder im Dom

Bernhard Reiml

„Die Mutter Gottes, eine königliche Frau des Doms“ nennt sie Karl Meichelbeck (1724). Der Freisinger Mariendom zeigt Bilder zum Leben Mariens, gemalt von Künstlern von Weltrang. Ein Rundgang vermittelt einen Eindruck von der übergroßen Fülle dieser Werke.

Sonderführungen

Sonntag, 10.9.2017

Die Krypta des Freisinger Doms mit der Maximilianskapelle

Johannes Dantele

Steigen Sie hinunter in die Krypta des Freisinger Doms, in die Zeit der Romanik, als die Menschen ihren Kampf mit den Bedrängnissen des Lebens in Stein meißelten – und ihren festen Glauben. Grabsteine, Schreine und eine Kapelle erinnern an die Boten, die diesen Glauben verkündet haben.

Tag der Deutschen Einheit, Dienstag, 3.10.2017

Die Korbiniansfresken im Freisinger Dom

Norbert Forster

Die Gebrüder Asam haben bei der Barockisierung des Domes dem hl. Korbinian in 20 Bildfeldern ein Denkmal geschaffen, welches das Leben und Wirken des Heiligen lebendig werden lässt - von der Geburt bis zur Überführung der Gebeine nach Freising.

Sonntag, 5.11.2017

Fürstbischöfliche Gräber im Freisinger Dom

Isabella Hödl-Notter

Der Mariendom diente seit dem Frühmittelalter als Grablege der Freisinger Bischöfe. Besonders eindrucksvoll gestalteten die Fürstbischöfe der Frühen Neuzeit (16.-18. Jahrhundert) ihre Grabmäler. Sie sind bis heute Orte der Repräsentation und Erinnerung.

2. Weihnachtstag, Dienstag, 26.12.2017

Weihnachtsbilder im Freisinger Dom

Norbert Zanker

Das „Augustiner“-Christkind auf der Stiegen sieht an Weihnachten jeder. Aber wo ist dargestellt, wie es auf der Weltkugel sitzt, wo langt es nach dem goldenen Apfel, wo klammert es sich schon am Kreuz fest?



Spezielle Führungen für Gruppen

Dauer: jeweils 60 Minuten
Preis: € 75,00

Die Legende vom Bären – und was dahintersteckt

Fast alle Heiligen haben ein kennzeichnendes Attribut. Der heilige Korbinian, der Patron der Erzdiözese München und Freising, hat den Bären, der ein Paket trägt.

Das Chorgestühl des Freisinger Doms

Besichtigen Sie ein besonderes Meisterwerk: das gotische Chorgestühl, in dem die Domherren jahrhundertlang das Lob Gottes sangen.

Frauen und Männer im Freisinger Dom

Was hielten die Menschen im Mittelalter und im Barock für typisch weibliche oder männliche Eigenschaften? Im Dom gibt es Antworten dazu.

Die Krypta des Freisinger Doms mit der Maximilianskapelle

Tauchen Sie ein ins 12. Jahrhundert, in die Welt der Romanik mit der berühmten Bestiensäule und staunen Sie über die bauliche Erweiterung in der Barockzeit.

Marienbilder im Dom

Der „Mariendom“ besaß im 17. Jahrhundert eine anspruchsvolle Ausstattung an Bildern und Altären zu Ehren Marias, die auf einem großartigen Konzept beruhte. Einiges davon ist noch erhalten.

Huc oculos! – Da schau her! Inschriften im Freisinger Dom

Meist geht man achtlos an den alten, oft etwas mühsam zu entziffernden Steinplatten vorüber, obwohl sie viel Interessantes erzählen können.

Das Hochaltarbild im Dom

Peter Paul Rubens schuf dieses vielschichtig zu interpretierende Gemälde eigens für den Freisinger Dom. Es war unglaublich teuer.

Spezielle Führungen für Gruppen

Die Johanneskirche – ein gotisches Kleinod

Nur ganz wenige gotische Kirchen haben die Barockisierungswelle überlebt und sind gotisch geblieben. Die Johanneskirche ist ein weithin unbekanntes Beispiel.

Die Korbiniansfresken im Freisinger Dom

Die Fresken der Gebrüder Asam erzählen die Legende des heiligen Korbinian nach den schriftlichen Quellen – aber mit einigen Besonderheiten.

Der Kreuzgang und die Benediktuskirche am Freisinger Dom

Der Kreuzgang zeigt die Grabsteinsammlung von Fürstbischof Eckher. Er führt zur Benediktuskirche, dem „Alten Dom“. Stand hier einmal der Vorgängerbau?

Gottesbilder im Freisinger Dom

Welche Vorstellungen hatte ein barocker Mensch von Gott? Wie hat er ihn dargestellt? Der Freisinger Dom gibt dazu Antworten - nicht nur mit seiner Bilderwelt.

Literarische Domführung

Eine Domführung anhand von Erlebnisberichten, begeisterten Baubeschreibungen und bisweilen deftigen Erzählungen bietet eine ganz neue Sicht auf den Dom.

Der Fürstengang mit der Marienkapelle in der Residenz

Die Marienkapelle ist einer der allerersten barocken Räume in Bayern. Der Fürstengang war des Bischofs „Ahnen-galerie“.

Von Hexen, Drachen und „allerley Gethier“

Erstaunlicherweise gibt es im Dom nicht nur Bilder von Heiligen und Engeln, sondern auch von Wesen ganz anderer Art.

Das Licht im Freisinger Dom

Licht spielt im Kirchenbau und in der Symbolik eine wichtige Rolle. Als Barockkünstler arbeiteten die Brüder Asam bei der Umgestaltung des Domes in ganz besonderer Weise mit dem Licht im Bau und in den Bildern.

Spezielle Führungen für Gruppen

Karl Meichelbeck - „Aus den besten Urkunden kürzlich erzählt“

1724 -1000 Jahre Bistum Freising. Inmitten der vielfältigen Vorbereitungen ist Pater Karl Meichelbeck eine Schlüsselfigur. In Erinnerung blieb er aber als bedeutender Geschichtsschreiber. Die Kostümführung mit Spielszenen informiert über Fürstengang, Asam-Dom und Bistumsjubiläum.

Dauer: 90 Minuten

Preis: auf Anfrage

Schauen und Hören - Domführung mit Orgelmusik

Barocke Kirchen sind „Thronsaal Gottes auf Erden“, festliche Räume zum Schauen und Hören. Diesen Gedanken greift die Domführung mit Orgelmusik auf, in einem Wechsel zwischen kunsthistorischen Informationen und Orgelspiel.

Dauer: ca. 75 Minuten

Preis: auf Anfrage



Öffnungszeiten des Doms:

Im Winterhalbjahr
von 8.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag von 14.00 bis 17.00 Uhr

Gottesdienste:

Montag - Samstag: 6.45 Uhr
Sonntag und an den Feiertagen:
7.00 Uhr und 10.30 Uhr

Beichtgelegenheit:

Sonntag: 7.45 Uhr

Die Zufahrt zum Domberg ist für Fahrzeuge nur bis zu einer Höhe von 2,80 m möglich.

Domkirchenstiftung Freising
Domberg 27
85354 Freising

Tel 08161 181-2160
Fax 08161 181-2180
domfuehrungen@eomuc.de
www.freisinger-dom.de